

Menschen mit Behinderungen zeigen ihre grosse Kreativität

Auf dem Areal der Spinnerei Brändlin AG in Jona findet zurzeit eine Kunstausstellung statt. Darin eingebettet haben Bewohnende verschiedener Wohngruppen der Stiftung Balm einen Kreativtag erlebt.

von Gabi Corvi

Und ein Dutzend bunt bemalte Leinwände und zahlreiche Skizzen liegen am Kreativtag zum Trocknen auf Tischen und auf dem Hallenboden im Eingangsbereich der Ausstellungsräume der Kunstausstellung der Künstlervereinigung Rapperswil-Jona (KVRJ). Die Balm-Klientinnen und -Klienten sind mit ihren Begleitpersonen und KVRJ-Präsident Werner Samsinger gerade dabei, ihren Arbeiten Titel zu geben. «Was siehst du in deinem Bild? Wie fühlt es sich für dich an? Was für Namen kommen dir dafür in den Sinn?», werden sie gefragt. Die Begriffe sprudeln manchmal spontan heraus, dann wieder muss länger sinniert werden und es kommt zaghaft: Stolz, Freude, rosarote Punkte, Bewegung, «einfach schön». Jetzt ist Peters Bild dran. Er weiss ganz genau, wie es heissen soll: «Marilyn Monroe!»

Jede und jeder ist zur Kunst befähigt

Neben Samsinger sind auch Ausstellungskuratorin Franziska Annamalai, Moé Rothenberger und Beatrice Helbling von der KVRJ dabei an diesem Tag. Zusammen mit den Männern und Frauen, die in Wohngruppen der Stiftung Balm leben, unternehmen sie am Morgen einen Streifzug durch die Ausstellungshalle. Man merkt, die Bilder und Skulpturen, die Landschaften, Gesichter, die Formate, Farben und Formen sind für die Besucherinnen und Besucher interessant. «Wir vom Verein sind überzeugt, dass jede und jeder einen Zugang zur Kunst gewinnen kann», betont Samsinger und ergänzt, «Kunst ist konkurrenzlos, per se nicht wertend, friedlich und somit wohl eine der wenigen Errungenschaften unserer Welt, die das Verbindende und Emotionale in den Vordergrund stellt.»

So spürt man auch am Kreativtag, dass das kleine Projekt alle Beteiligten auf ähnlichen Ebenen – ungeachtet ihres Kunstsachverständnisses, ihres «Know-hows» oder ihrer kognitiven Fähigkeiten – berührt. Ähnliche Erfahrungen konnte die KVRJ auch in einer vergangenen Ausstellung sammeln, als Oberstufenschülerinnen und -schüler in einem ähnlichen Setting mit ihr unterwegs waren. Und gerade das aktuelle Beispiel mit Menschen mit geistigen Behinderungen bestärkt



Schönes entsteht: Die Balm-Bewohnerinnen und -Bewohner lassen im Malprozess ihrer Fantasie freien Lauf, da und dort unterstützt von Werner Samsinger (rechts im Bild links unten), Präsident der Künstlervereinigung. Bilder Gabi Corvi und zVg

Samsinger und sein Team, auf diesem Weg des «inklusive Kunstlebens für jeden und jede» weiterzugehen.

Werke in der Ausstellung zu sehen

«In der Ausstellung, die noch bis Sonntag, 29. August, dauert, möchten wir darum allen Interessierten Gelegenheit und auch Unterstützung geben, in kurzen Sessions eigene einfache Porträts bis hin zu Karikaturen zu gestalten», so Samsinger.

Mit grossem Tatendrang dürfen sich die Teilnehmenden des Kreativtages schliesslich ans Ausleben ihrer eigenen Kreativität machen – zuerst durch Skizzen und Probestücke auf Papier, später dann an der nassen Leinwand, die faszinierende Farbkreationen und -verläufe zulässt. Der Föhn hilft mit, dass sich Ströme, Bahnen und Wellen aus unterschiedlichen Farben über die weisse Unterlage ergiessen. Die Arbeiten gelingen – ausnahmslos. Die Bilder kommen nun in

die Ausstellung und werden neben den Werken der 16 anderen Kunstschaffenden zu sehen und natürlich auch zu kaufen sein. Der Erlös aus den Werken des Kreativtages kommt den Balm-Bewohnerinnen und -Bewohnern zugute.

So schliesst sich der Kreis des kleinen Projekts, das dem Anspruch gerecht wird, mit allen Beteiligten stets auf Augenhöhe unterwegs zu sein. Und die Vielfalt der Menschen in ihrem Sein und Wirken wertschätzt.

Künstlerdomino – heute mit ALMA

Almamente Nr. 2

Alf Hofstetter (*1956 in Glarus) und Max Markus Frei (*1958 in Luzern) führen seit 1987 als Duo ALMA einen intensiven künstlerischen Dialog. Seit den Anfängen hat sich die Arbeitsweise der beiden Künstler im Grundsatz nicht geändert: Das duale System von Aktion und Reaktion prägt ihr gesamtes Schaffen. Beide arbeiten getrennt voneinander an ihrem Teil des Werkes. Die individuelle Autorschaft rückt bei dieser Arbeitsweise in den Hintergrund. Das Werk «Almamente Nr. 2» ist Teil der Sammlung Bosshard im Kunstzeughaus Rapperswil-Jona. (mtr)



Kultur-Lokal startet mit Ausstellung

Das Kultur-Lokal Schänis ist ab heute Donnerstag offen. Es öffnet nun jeweils wieder Donnerstag- und Freitagabend ab 19 Uhr, wie das Kulti-Team mitteilt.

Morgen Freitag, 20. August, findet ab 19 Uhr gleich auch eine Vernissage im Kultur- und Freizeitzentrum Eichen statt: zur Ausstellung «Zwischen Welten.» der Rapperswilerin Sarah Bischof. Während ihres Wirkens im Atelier des Vereins Kultur Schänis, sind vielschichtige Werke entstanden, die einladen, den Blick des Gegenübers zu erhaschen und die Offenheit Bischofs für das vermeintlich Fremde mit zu leben. Bischofs Werke zeugen vom Zaubervorbehaltloser Begegnung.

Die Ausstellung ist bis Freitag, 15. Oktober, während der Öffnungszeiten des Kulti-Lokals zugänglich. (eing)

www.kultur-schaenis.ch
www.kunstnische.ch

Mittagstisch für Senioren

Pro Senectute lädt Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch im Pfarreisaal Schänis ein. Er startet am Montag, 6. September, 12 Uhr, nach über 16 Monaten Coronapause. Alle Interessierten sind gebeten, sich bis Dienstag, 31. August, für das Mittagessen anzumelden, für eine optimale Planung des Anlasses: bei Gabi Tremp, Pro-Senectute-Ortsvertreterin Schänis (055 615 36 78 oder 076 458 01 31). (eing)

 **TWEET DES TAGES**

«Das verstehst Du erst, wenn Du älter bist, haben sie gesagt. Ich werd' immer älter und versteh' immer weniger.»

@alex_wohrlab

IMPRESSUM

Linth-Zeitung

Unabhängige Tageszeitung für den Wahlkreis See-Gaster.
Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Rapperswil-Jona und Scherikon.

Herausgeberin LZ Linth Zeitung AG

Chefredaktion Reto Furter (Leiter Medienfamilie), Urs Zweifel (Redaktionsleiter Linth-Zeitung);

Redaktion Bernhard Camenisch (Sport), Markus Timo Rüegg, Christine Schibschid, Urs Schnider, Thomas Senn, Sibylle Speiser, Silvano Umberg (Sport), Fabio Wyss

Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser, Ramona Nock

Kundenservice Abo Samedia

Telefon 0844 226 226 (Ortstarif), E-Mail: abo@linthzeitung.ch

Inserate Samedia Promotion AG,

Telefon 065 285 91 14,

E-Mail: rapperswil.promotion@samedia.ch

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt):

69 795 Exemplare,

davon verkaufte Auflage 66 308 Exemplare

(WEMF-/SW-beglaubigt, 2020)

Reichweite 161 000 Leser

(MACH-Basic 2021-1)

Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Linth-Zeitung, Buchbergstrasse 4, 8730 Uznach,

Telefon 065 285 91 00, Fax 065 285 91 11

E-Mail: redaktion@linthzeitung.ch;

leserreporter@linthzeitung.ch; meinegemeinde@linthzeitung.ch

© LZ Linth Zeitung AG